

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum: 05.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 559 bis 566:

Wir wollen die Situation der Menschen verbessern, die selbst Angehörige oder nahestehende Personen pflegen. ~~Eine Aufgabe, die erfüllend sein kann, aber auch Kraft und Zeit kostet und ohne die die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland nicht möglich wäre. Wer die eigene Arbeitszeit für die Pflege reduziert, braucht finanzielle Unterstützung in Form eines zeitlich begrenzten Ausgleichs der entgangenen Einkünfte. Die Leistung soll so ausgestaltet sein, dass mehrere Personen sich die Pflege teilen können. Wer die eigene Arbeitszeit für die Pflege reduziert, braucht finanzielle Unterstützung in Form eines zeitlich begrenzten Ausgleichs der entgangenen Einkünfte. Der Fokus muss auf der Entlastung pflegender Angehöriger liegen. Hierfür muss die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gestärkt werden und Angebote an ambulanter Pflege, Tages- und Kurzzeitpflege, sowie Verhinderungspflege verbessert werden und ein flächendeckender Ausbau angestrebt werden.~~ Berufliche Freistellungen sollen besser und flexibler möglich sein. Den Zugang zur Tagespflege wollen wir

Begründung

Die Anerkennung der Arbeit pflegender Angehöriger ist gut und wichtig, auch die finanzielle Unterstützung. Gleichzeitig gilt es auch, die An- und Zugehörigen von der häuslichen Pflegearbeit zu entlasten durch eine professionelle Versorgungsstruktur im Wohnumfeld. Hier sollte der vorrangig der Fokus gelegt werden, denn ein Großteil benötigt eine Unterstützung in Form entlastender Hilfen und Angebote.